

„In Hallstadt soll der stationäre Handel gestärkt werden“

Das Ertl-Zentrum in der direkten WOBLA-Nachbarschaft wächst und wächst und wächst. Täglich manchmal um einige Meter. Nach vielen Jahren aufwändiger Planungs- und Genehmigungsverfahren entsteht derzeit ein ganz neues Areal rund um das bestehende Einkaufszentrum. Grund genug für ein Interview mit Karl-Heinz Ertl.

WOBLA: Nach 19 Jahren Planung befindet sich das Projekt „Erweiterung Ertl-Zentrum“ auf der Zielgeraden. Endlich, wie wohl alle Beteiligten, unterschreiben würden.

Karl-Heinrich Ertl: Ohne Zweifel, das ist sicherlich ein historischer Tag für unsere gesamte Familie. Nach 19 Jahren endlich etwas Positives verkünden zu können und das Ziel dicht vor Augen zu haben, das ist schon etwas Besonderes.

Als „Normalbürger“ kennt man die Geschichten vom Berliner Hauptstadtflughafen, aber auch kleinere Projekte erfordern ein Höchstmaß an behördlicher Abstimmung. Verzweifelt man da nicht manchmal als engagierter Geschäftsmann?

Die Auflagen und behördlichen Genehmigungsverfahren, die technischen Voraussetzungen – Verkehrsgutachten, Lärmschutzgutachten, Emissionsgutachten um nur einige zu nennen – kosten natürlich viel Zeit und Geld – und Nerven. Sicherheit ist natürlich enorm wichtig, dafür hat jeder Verständnis. Aber alle Wünsche aller Ämter erfüllen zu können, ist einfach nicht möglich. Insbesondere, weil sich verschiedene Vorgaben der Ämter in der Praxis oftmals auch widersprechen.

Visionen und Gerüchte gab es ja über zwei Jahrzehnte genug – jetzt wird das Licht am Ende des Tunnels immer heller. Auf was dürfen sich die Ertl-Kunden in den nächsten Wochen und Monaten schon einmal freuen?

Nach H&M bei uns hier im bereits bekannten Ertl-Zentrum und den bekannten rund 70 Fachgeschäften freuen wir uns ungemein über einen neuen großen Namen in unserem Gewerbegebiet. Der französische Sportartikelhändler Decathlon übernimmt den kompletten ersten Stock des neuerrichteten Fachmarktzentums und eröff-

net auf 2.200 Quadratmetern einen modernen Sport- und Freizeitmarkt mit vielen attraktiven Eigenmarken. Ohne Zweifel ein echter Kundenmagnet, über den wir uns sehr freuen. Dazu kommen noch Filialen von dm, Rewe und Aldi, so dass unsere Kunden zukünftig ihren kompletten Einkauf auf dem Ertl-Areal erledigen können. Alles an einem Standort!

Ein Hoch auf den stationären Handel!

Sicherlich. Wir wollen auf jeden Fall ein erfolgreiches Konzept gegen das Einkaufen im Internet umsetzen. Hier in Hallstadt soll der stationäre Handel gestärkt werden. Wir möchten etwas bewegen – für alle sichtbar und erlebbar. Eine neue Einkaufswelt schaffen inklusive Flanieren, Bummeln, Spaß für die ganze Familie, Gastronomie und Beratung. Weg von online, online und immer nur online zu „komm wir fahren mal zum Ertl“. Das ist unser Wunsch und dafür haben wir jetzt fast zwei Jahrzehnte lang geplant, gekämpft und gebaut!

Gibt es einen Zeitplan für die verschiedenen Eröffnungen?



Der Inbegriff eines Familienunternehmens: Das Ertl-Zentrum unter Führung von Karl-Heinrich Ertl, Gabriele Schrödel, Ulrike und Werner Ertl (von links)

Fotos B. Oelsner

Den Auftakt macht Decathlon rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft, dm folgt im Januar. Aldi und REWE eröffnen Mitte des Jahres 2018 und kurz davor wird auch das Parkhaus fertiggestellt.

Viele Kunden, viele Parkplätze: Wie wird dieses Problem gelöst?

Insgesamt werden wir nach der Fertigstellung aller Bauarbeiten über 1100 Parkplätze anbieten – 771 im neuen Parkhaus und fast 400 Parkplätze im Bereich des Fachmarktzentums. Während der Baumaßnahme hat uns die Dr.-Robert-Pfleger-Stiftung dankenswerter Weise das Grundstück an der Kreuzung Emil-Kemmer-Straße / Dr.-Ro-

bert-Pfleger-Straße gegenüber der bekannten McDonald's-Filiale zur Verfügung gestellt, um unseren Kunden auch in den nächsten Wochen kurze Wege zu einem netten Einkaufsbummel zu ermöglichen. Für diese außergewöhnliche Nachbarschaftshilfe möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken.

Haben Sie schon im Kreise der Familie auf diesen, wie Sie sagen, historischen Tag angestoßen?

Vielleicht sollten wir das machen. Aber ehrlich gesagt: Wir sind ja noch nicht am Ziel, es gibt noch so viele – im wahrsten Sinne des Wortes – offene Bau-

stellen. Wir müssen das gesamte Projekt in unserem ehrgeizigen Zeitplan vollenden. Wir wissen, dass wir bereits mit drei Bauanträgen über die Jahre gescheitert sind – dem ersten im Jahre 1998. Wir sind jedenfalls bester Dinge, dass wir mit dieser Hybridlösung – einem modernen Parkhaus, einem attraktiven Fachmarktzentrum und der beliebten Ertl-Einkaufs-Mall – ein Gesamtkonzept umsetzen können und dürfen, welches unsere Kundinnen und Kunden begeistern wird. Wir freuen uns schon riesig auf die Eröffnung und werden dann sicherlich nicht nur im Familienkreis auf diesen Meilenstein in unserer Firmengeschichte anstoßen.

